

Luzerner Theater, Luzern Viren und Mord

Brandaktuell ist das Thema von **«Corpus Delicti»**. In der nahen Zukunft, 2059, um genau zu sein, leben die Menschen frei von Schmerz und Krankheit. Dafür werden sie durch ein System voller Kontrollmechanismen überwacht. Biologin Mia Holl gerät dabei in einen spannenden Science-Fiction-Krimi. *io*

■ Freitag, 8. Mai, 19.30
Luzerner Theater, Luzern, weitere Vorstellungen am 10./14./23./24. Mai, 4./12. Juni, www.luzernertheater.ch

Oswald's Eleven, Zug Literatur-Stunts

Im Rahmen der Satz&Pfefer-Lesebühne tritt der Zürcher Autor und Kolumnist **Bänz Friedli** auf. Neben Friedli wird auch Toni Cardonna alias Dottore Antonio Superbuffo, Erfinder der «Stuntcomedy», auftreten. Als dritter Autor steht der Zuger Christoph Braendle auf der Bühne. *io*

■ Montag, 11. Mai, 20.30
Oswald's Eleven, Zug

Theater Metalli, Zug

Ein historisch relevantes Theaterstück

Mit einer sehr tiefgründigen Produktion steht das Kinder- und Jugendtheater Zug auf der Bühne. **«Regina Zimet - die Anne Frank des Veltlins»** erzählt die wahre Geschichte der jüdischen Familie Zimet. Diese flüchtete 1939 von Leipzig nach Italien und später nach Libyen. Dort wurden sie verhaftet und nach Italien zurückgeführt. Schlussendlich verschlägt es die Zimets ins Haus der Familie

Della Nave, welche sie versteckt und so vor dem Holocaust rettet.



In der Theaterproduktion spielen 25 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren unter der professionellen Regie von Beat O. Iten. Die Geschichte soll dabei die Thematik der Verfolgung einzelner Volksgruppen beleuchten, welche nichts von ihrer Brisanz eingebüsst hat. *io*

■ Freitag, 8. Mai, 19.30
Theater Metalli, Zug, weitere Vorstellungen am 9., 15., 16. und 17. Mai, www.kindertheaterzug.ch



Eine Seefahrt, die ist lustig ... oder auch tragisch, wie «Titanic» zeigt.

Chäslager, Stans Schiff ahoi!

Eine Tragikomödie erzählt die Geschichte der Arnolds aus Uri, welche 1912 mit der «Titanic» reisten.

Die Theatergruppe NiNa präsentiert ihren Beitrag zu Transit09: **«Titanic - Ein musikalisches Theater in Schräglage»**. Begleitet werden Joseph und Josephine Arnold aus Altdorf, welche in der dritten Klasse der legendären «RMS Titanic» reisten. Die Geschichte ist bekannt: Der als unsinkbar geltende Luxusdampfer kollidierte bei seiner Jungfernfahrt mit einem Eis-

berg und riss 1517 von 2200 Passagieren in den Tod. Auf der historischen «Titanic»-Passagierliste fanden die Macher des Theaterstücks auch die Namen der Arnolds. Vier Schauspieler gehen nun der Frage nach, was die Arnolds dazu bewogen hat, auszuwandern. Es geht aber auch um das Abenteuer, alles Bekannte hinter sich zu lassen und in eine unbekannte Zukunft zu blicken. *io*

■ Freitag/Samstag, 8./9. Mai, 20.30
Chäslager, Stans, weitere Vorstellungen: 14. 5. im Kleintheater Luzern, 15./16. 5. im Historischen Museum Luzern, nina-theater.ch

Südpol, Luzern

Aschenputtel als Wettbewerb

Jeder kennt die Geschichte vom Aschenputtel, welches trotz allen Widrigkeiten zur Prinzessin avanciert. So hat man es aber garantiert noch nie gesehen.

Das Märchen der Gebrüder Grimm besteht aus klar definierten Archetypen: die böse Stiefmutter, die neidischen Schwestern, der edle Prinz und viele weitere ganz klare Rollen.

In **«Flirten mit Aschenputtel. Ein Wettlauf»** gibt es aber keine feste Rollenverteilung. Wer hier wen oder was spielt, ist Teil eines auf der Bühne stattfindenden Wettbewerbs. Die Schauspieler, Sänger und Tänzer geraten in einen Wettlauf, in dem jeder und jede die anderen zu übertrumpfen versucht. Die Kontrahenten versuchen dabei aber stets der Vorlage treu zu bleiben. Um dem Prinzen zu gefallen, wer auch immer er ist, wird geschnürt, gestrafft und gestopft. Die einst unantastbaren Figuren

bekommen so auch immer menschlichere Züge. Das Aschenputtel ist nicht perfekt, der Prinz auch nicht, und für die «bösen» Stiefschwestern hat man plötzlich Verständnis. Das märchenhafte

Ideal wird zerschlagen, um dafür unsere unperfekte Menschlichkeit zu feiern. Nebst dem Klassiker der Gebrüder Grimm wurde auch die Oper «La Cenerentola» als Vorlage für die Produktion benützt. Darin

gibts ein Happy End für alle beteiligten Charaktere. Es gibt also trotz allem auch hier Hoffnung. *io*

■ Donnerstag, 7. Mai, 20.00
Südpol, Luzern, weitere Vorstellungen: 8. und 9. Mai, www.suedpol-luzern.ch



In «Flirten mit Aschenputtel. Ein Wettlauf» ist nichts sicher - sogar die eigene Rolle muss man sich erkämpfen.

Burgbachkeller, Zug

Lust im Garten

Im Theaterstück **«Das botanische Lustspiel»** steht sich ein geschiedenes Ehepaar gegenüber, welches zwei benachbarte Schrebergartenparzellen besitzt. Das ehemalige Liebespaar verbringt jede freie Minute in den Gärten und verstrickt sich ständig in Diskussionen. Vordergründig gehts um Pflanzen, unbewusst wird aber ihre Beziehung behandelt. *io*

■ Mittwoch, 13. Mai, 20.00
Burgbachkeller, Zug, weitere Vorstellungen 15., 16. Mai, www.burgbachkeller.ch

La Fourmi, Luzern

Manipulierend

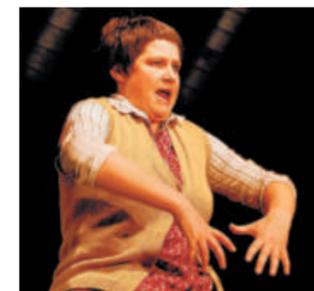
Unter dem Label 18/0 Waterproof wird das Tanztheater **«Sortie Libre»** aufgeführt. Das Stück behandelt die Idee der Manipulation und versucht sich dieser von verschiedenen Ausgangspunkten zu nähern. Im Rahmen eines zweiteiligen Abends wird das Ensemble Compagnie Drift auch noch Szenen aus dem Stück «Schwarzer Peter - Kein Konzert» vorführen, welches im Sommer Premiere feiert. *io*

■ Mittwoch/Donnerstag, 13./14. Mai, 20.30
La Fourmi, Luzern, www.lafourmi.ch

Kellertheater, Altdorf

Uner Schmetterlinge

Die Schauspielerin Rita Furger (Bild) kehrt für ihr neues Soloprogramm wieder auf die Bühne zu-



rück - und schlüpft auch gleich wieder in eine ihr bestens vertraute Rolle. In **«Flügholterä»** (Uner Dialekt für Schmetterling) spielt Furger einmal mehr die Rolle der Bäuerin Marta. Diese ist bodenständig und auf den ersten Blick auch recht einfach gestrickt. Schnell kommen dann aber Charme und Witz dieses Charakters zum Vorschein. *io*

■ Samstag, 9. Mai, 20.15
Kellertheater, Altdorf, www.kiv.ch

Mix

Biblisches Musical

Das Kindermusical **«Verschleppt uf Babylon»** erzählt im jugendlichen Stil die biblische Geschichte von Daniel. Rund 80 Kinder und Jugendliche sind beteiligt. ■ Freitag/Samstag, 8./9. Mai, 17.00
Theater Kino, Arth, www.babylonmusical.ch

Hendrix im Bistro

Im Theaterstück **«Jimi auch»** wird von den Beziehungen in und um ein kleines Bistro erzählt. Die Songs von Jimi Hendrix spielen dabei eine zentrale Rolle. ■ Dienstag/Mittwoch, 12./13. Mai, 20.00, Kleintheater, Luzern, www.kleintheater.ch

Polemisch-politisch

Unter der Moderation von Dominik Riedo begrüsst die Spoken-Word-Reihe **Barfood Poetry** diesmal die Kolumnistin Elsa Fitzgerald, den Journalisten Constantin Seibt und die Autorin Susi Stühlinger. ■ Donnerstag, 7. Mai, 20.45
La Fourmi, Luzern, www.lafourmi.ch

Tanz und Musik

Das Tanzstück **«No Me Digas ...»** wurde von der in Luzern lebenden Choreografin und Tänzerin Linda Magnifico entwickelt. Elemente des Tangos werden mit Tanztheater verschmolzen und erzählen so von einer Dreiecks-geschichte. Untermalt wird das Ganze mit Livemusik von Sasha Shlain. *io* ■ Freitag/Samstag, 8./9. Mai, 21.00/20.30, Zwischenbühne, Horw, www.zwischenbuehne.ch